

## **Ö F F E N T L I C H E   N I E D E R S C H R I F T**

### **über die 7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses**

vom: **27.01.2022**  
von: **17:06 Uhr**  
bis: **18:06 Uhr**  
Ort: **Siegerlandhalle, Koblenzer Straße 151,  
57072 Siegen, Leonhard-Gläser-Saal**

#### **Anwesend waren:**

##### Vom Jugendhilfeausschuss:

Stv Schiltz, Ingmar	- als Vorsitzender
Stv Bleckmann, Lisa	
Stv Helm, Martin	
AM Jost, Sarah	vertritt Vitt, Matthias
Stv Langer, Günther	
AM Lauber, Lisa - Kathrin	
AM Löwenberg, Horst	
Stv Molzberger, Adhemar	vertritt Thimm, Heiko
AM Mühlnikel, Jutta	
AM Müller, Robert	- bis 18.13 Uhr
Stv Pflogsch, Teresa Elisabeth	
AM Simon, Ursula	vertritt Schmidt, Sabrina
AM Weißelberg, David Ernst	vertritt Kamieth, Jens - vertritt Stv Kamieth
bis 18.47 Uhr	

##### Beratende Mitglieder:

AM Becher, Christopher	
AM Becker, Lothar	vertritt Gerhard, Nadine - ab 17.26 Uhr
Stv Ludewig, Chiara	
AM Müller, Stephen	

AM Piorkowski, Karin  
AM Reichenau, Eckhard  
AM Dr. Scherer, Vanessa  
AM Schloos, Ulrich  
AM Schneider, Walter - bis 19.01 Uhr  
AM Schollmeyer, Wolfgang vertritt Unverzagt, Andreas  
AM Scholz, Britta  
IntRM Tahmaz, Hanan  
AM Wilpert, Sarah

Als Zuhörer:

AM Moumenizade, Leyla  
AM Wunderlich, Lore

Von der Verwaltung:

Stadtkämmerer Cavelius - bis 18.54 Uhr  
VA Ritter  
VA Dr. Matzner  
VA Wüst- Dahlhausen  
VA Matzke  
VA Gräbener  
VA Mockenhaupt - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Kamieth, Jens vertreten durch AM Weißelberg, David Ernst  
AM Röcher, Sandra  
Stv Rompf-Selimi, Nazlije  
Stv Schmidt, Sabrina vertreten durch AM Simon, Ursula  
Stv Thimm, Heiko vertreten durch Stv Molzberger, Adhemar  
AM Vitt, Matthias vertreten durch AM Jost, Sarah  
AM Gerhard, Nadine vertreten durch AM Becker, Lothar  
AM Gerndorf, Markus  
AM Horchler, Dr. Martin  
AM Perugorria, Andrea  
AM Sprengard, Susanne  
AM Unverzagt, Andreas vertreten durch AM Schollmeyer, Wolfgang

**A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen stimmt einstimmig der Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt

**3.1. Flächendeckende Einführung von Pool-PCR-Tests in Kindertageseinrichtungen (Kitas) im Stadtgebiet Siegen**  
**- Antrag der CDU- Fraktion und der SPD- Fraktion**

Vorlage Nr. AT 175/2022

zu erweitern.

Sodann wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

**1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 02.12.2021**

Es werden keine Hinweise zur Niederschrift gegeben.

**7. JHA 27.01.2022**

**2. Fragestunde**

**2.1 Fachkräftemangel in der Kinderbetreuung**  
**- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen**

Vorlage Nr. AF 84/2021

Vorlage Nr. AF 84/2022 A

*Die Beantwortung der Anfrage wurde den Ausschussmitgliedern im Rahmen der Ergänzungsvorlage vorgelegt.*

Die Nachfrage von Frau Pflogsch wird durch Herrn Dr. Jung abschließend beantwortet.

⇒ *Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt die Beantwortung der Anfrage zum Fachkräftemangel in der Kinderbetreuung zur Kenntnis.*

**7. JHA 27.01.2022**

**3. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

**3.1 Flächendeckende Einführung von Pool-PCR-Tests in Kindertageseinrichtungen (Kitas) im Stadtgebiet Siegen**  
**- Antrag der CDU- Fraktion und der SPD- Fraktion**

Vorlage Nr. AT 175/2022

Herr Helm erläutert den Antrag.

Herr Dezernent Schmidt führt aus, die Universitätsstadt Siegen bemühe sich, dass in Kitas und Schulen ein sicherer Betrieb in Präsenz stattfinden könne. Parallel habe man Anfang des

Jahres aufgrund der Entwicklung des Infektionsgeschehens begonnen, die Maßnahmen zu überprüfen und zu verschärfen. Dazu habe auch die Frage der Testungen gehört. Das Land trage jedoch sowohl für den Schul- als auch den Kita- Bereich die Verantwortung. Für den Schulbereich habe das Land eine verpflichtende Testung festgelegt, für den Kita- Bereich sei dies nicht der Fall. Es gebe die Option des Selbsttests zweimal pro Woche, dies stelle das Land den Einrichtungen kosten- und logistismäßig zur Verfügung. Das Land habe aber auch die Option eingerichtet, dass die Kommunen nicht die Logistik und die Lieferung, sondern eine Kostenerstattung in Anspruch nehmen und dann die Art der Testung festlegen können. Bestreben der Stadt sei, PCR- Tests in den Kitas anzubieten. Wenn sich jedoch ein Träger dafür entscheide, weiterhin Selbsttests durchzuführen, würden die Mittel des Landes weitergeleitet und man müsse sich die Tests selbst beschaffen.

Herr Dr. Jung informiert, dass eine entsprechende Vorlage im Vergabeausschuss beraten worden sei. Seitens der Verwaltung gehe man davon aus, das an den Schulen angedachte Verfahren analog anzuwenden. Bis zur Umsetzung würden noch in etwa 2 Wochen benötigt.

Herr Langer und Frau Bleckmann unterstützen für die UWG- Fraktion bzw. die Fraktion Die Grünen den Antrag.

Auf die Frage von Frau Bleckmann, inwieweit man die Tagespflege oder zumindest die Großtagespflege einbeziehen könne, antwortet Herr Dr. Jung, die Großtagespflege müsse geprüft werden. Dies hänge mit den Kapazitäten zusammen. Derzeit seien nur die Tagespflegeeinrichtungen abgefragt worden. Logistisch sei es nicht möglich, jede einzelne Tagespflegestelle abzudecken.

#### **Beschluss:**

Ausgelöst durch die verschiedenen (Fach-)Diskussionen und die öffentlichen Berichterstattungen wird die Verwaltung beauftragt kurzfristig zu prüfen, welche Voraussetzungen für eine flächendeckende Einführung von Pool-PCR-Tests in Kindertageseinrichtungen (Kitas) im Stadtgebiet Siegen erfüllt werden müssen.

Nach Abstimmung mit den vorhandenen Trägern berichtet die Verwaltung über deren Bereitschaft zur Umsetzung sowie die aufgeworfenen Fragen.

Abschließend klärt sie die für die Universitätsstadt Siegen anfallenden Kosten nach Abzug der Landesmittel.

**Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 1 dagegen (AfD), 0 Enthaltungen**

**7. JHA 27.01.2022**

**4. Bericht zu den Schutzmaßnahmen und Auswirkungen der Corona- Pandemie für die Kinder-, Jugend und Familienförderung und die Sozialen Dienste der Universitätsstadt Siegen**  
**- mündlicher Bericht**

⇒ *Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht zu den Schutzmaßnahmen und Auswirkungen der Corona- Pandemie für die Kinder, Jugend und Familienförderung und die Sozialen Dienst der Universitätsstadt Siegen zur Kenntnis.*

**7. JHA 27.01.2022**

**5. Kinder- und Jugendstärkegesetz (KJSG)**  
**VL 639/2021- siehe JHA 02.12.2021**

Anhand einer Präsentation erläutert Herr Ritter den zweiten Schwerpunkt des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG).

Auf die Frage von Herr Schloos nach dem Vorhandensein einer Qualitätssicherung für die neue verpflichtende Zusammenarbeit von Jugendhilfeträgern und Schulen, informiert Herr Dezernent Schmidt, die Verwaltung sei mit der Aufarbeitung des Themas Schulsozialarbeit beschäftigt. Eine Verwaltungsvorlage darüber, wie die Kooperation zwischen Schulsozialarbeit und Jugendhilfe aussehen könnte, werde in absehbarer Zeit vorgelegt.

Die Frage von Frau Bleckmann in Zusammenhang mit der Dauerverbleibsanordnung bei Pflegekindern, ob dies von Seiten der Pflegeeltern ausgehe und diese gerichtlich die Dauerverbleibsanordnung erwirken könnten, antwortet Herr Ritter, entweder erfolge der Antrag von Amts wegen oder die Pflegeeltern könnten den Antrag stellen.

Grundsätzlich sei es positiv, wenn die Eltern einen Rechtsanspruch darauf haben, wieder Kontakt zum Kind zu bekommen, das aus der Familie genommen worden sei. Es seien aber widerstreitende Interessen, wenn das Kind den Kontakt nicht wolle, so Herr Schiltz.

Es gebe einen Rechtsanspruch, ob und wie dieser umgesetzt werden könne, unterliege einer fachlichen Überprüfung, so Herr Ritter. Man habe auch einen Anspruch auf Hilfe zur Erziehung, dieser müsse nicht unbedingt gewährt werden, wenn die Voraussetzungen nicht gegeben seien. Wenn die Umgangskontakte mit den Eltern nicht gut wären und sie ausgeschlossen werden müssten, müsste dies nicht umgesetzt werden. Das Jugendamt könne jedoch nicht willkürlich Umgangskontakte ausschließen, dafür bedürfe es eines gerichtlichen Beschlusses.

⇒ *Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt den weiteren Bericht zum Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) zur Kenntnis.*

**7. JHA 27.01.2022**

## 6. Controllingsbericht Hilfen zur Erziehung 2021

Vorlage Nr. VL 732/2022

Herr Ritter erläutert ausführlich die Verwaltungsvorlage sowie den Controllingbericht Hilfen zur Erziehung des Jahres 2021.

An der Aussprache beteiligen sich die Herren Schloos, Löwenberg, Helm und Frau Pflogsch.

Thematisiert werden

- ❖ die Notwendigkeit der Gesamtbetrachtung bei Systemveränderungen, einerseits Wegfall der Sondereinrichtungen und Beschulung in Regelschulen, andererseits das Versäumnis entsprechender Sach- und Personalausstattung an den Schulen,
- ❖ die Berücksichtigung bei der Personalausstattung bzw. der fachlichen Ausrichtung, um durch frühzeitige niederschwellige Beratung auf die Hilfen zur Erziehung einzuwirken,
- ❖ die Vermutung, der höheren gesellschaftlichen Sensibilisierung und die daraus resultierenden höheren Zahlen an Kinderschutzmeldungen.

Herr Ritter und Herr Dezernent Schmidt beantworten die sich ergebenden Fragen abschließend.

⇒ *Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt den Controllingbericht Hilfen zur Erziehung 2021 zur Kenntnis.*

**7. JHA 27.01.2022**

## 7. Beratung des Haushaltsentwurfes 2022

**- Die Haushaltsunterlagen 2022 sind für die sachkundigen Bürger beigelegt**

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen berät die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Haushaltsansätze.

Zunächst gibt Herr Cavelius ausführlich einen Überblick über die Eckdaten des Haushaltes, die Haushaltssituation, die Zusammenhänge mit dem Coronaschaden sowie die Auswirkungen für die Zukunft, wenn ein Haushaltsausgleich sowohl im Plan oder der Rechnung nicht erreicht werden kann.

Man befinde sich im letzten Jahr des Haushaltssicherungskonzeptes, so Herr Schiltz. Der Ausgleich müsse erreicht werden, um nicht in einen Nothaushalt zu geraten. Es sei dringlich, Haushaltsdisziplin zu wahren.

Der Jugendhilfeausschuss geht im Rahmen der Beratung der Haushaltsansätze den Haushaltsplan seitenweise durch, Fragen der Ausschussmitglieder werden verwaltungsseitig abschließend beantwortet.

Zu folgenden Punkten werden Hinweise und Anregungen festgehalten:

### **5331004 Inobhutnahme außerhalb von Einrichtungen (S. 436)**

Es wird um Aufklärung gebeten, warum der Haushaltsansatz von 140.000 Euro auf 100.000 Euro reduziert worden ist.

### **5318800 Zuschüsse an übrige Bereiche mit konsumtiven Auftrag (Seite 440)**

#### **Antwort der Verwaltung:**

*Herr Langer hatte gebeten, zu Protokoll zu nehmen, warum das Ergebnis 2020 bei 5318800 (Seite 440) bei rund 64.000 € lag, die Ansätze der Folgejahre bei 130.000 €. Dies ist durch die Pandemie zu erklären, da monatelang bestimmte Maßnahmen nicht angeboten oder durchgeführt werden konnten (z.B. Segelfreizeit, Ferienhilfswerk). Die Mittel sind weiterhin für zukünftige Aufgaben, wie Maßnahmen des städt. Kinder- und Jugendschutzes / Jugendpflege, Medienpädagogische und Beratungsangebote, digitale Ausstattung von Einrichtungen und die Zusammenarbeit des Jugendamtes und freier Träger beim Aufbau des Stadtteilzentrums Lindenberg (siehe Vorlage 453/2021) verplant.*

### **Betreuung der Kinder U3 (S. 444)**

Es bestehe das formulierte Ziel, eine Betreuungsquote von 50 % zu erreichen. Es sei wünschenswert, dieses Ziel auch als Zahl in den Haushaltsplan aufzunehmen, ggf. könne man dies in der Kurzdarstellung redaktionell verdeutlichen. Um politisch steuern zu können, sei auch die Information wichtig, ob Kinder tatsächlich versorgt seien, auch wenn statistisch auf das Stadtgebiet gesehen, die Plätze vorhanden seien.

### **5215999 Gebäudeunterhaltung, diff.Kostenarten, kons.Auftrag (S. 446)**

Es wird

- nach dem Grund gefragt, warum der Ansatz nach 2020 nicht mehr weitergeführt worden sei,
- ob diese Kosten nicht zentral bei der ZGW gebündelt und nicht mehr den Produkten zugeordnet worden seien.

Zu diesen Fragen führt Herr Cavelius aus, der Ansatz im Jahr 2020 sei in Zusammenhang mit Unterhaltungsaufwendungen für die Kita Gläserstraße angefallen und sei konsumtiv zu bewerten. Hier bestehe die Schwierigkeit die Aufteilung in investive und konsumtive Mittel zu erklären. Investive Mittel dienten zur Neuanschaffung einer Maßnahme und konsumtive zur Erhaltung des Vorhandenen.

#### **Antwort der Verwaltung:**

*Es handelte sich um eine 2020 abgeschlossene Gebäudesanierung in der Kita Gläserstraße.*

Es bestehe noch Klärungsbedarf in der Fraktion, für die UWG- Fraktion werde er sich bei der Abstimmung enthalten, so Herr Langer. Eine Steuererhöhung sehe die Fraktion kritisch, so dass man dies zunächst noch analysieren müsse, um entscheiden zu können, ob man dem

Haushalt zustimmen könne.

⇒ *Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt den Haushaltsentwurf 2022 zur Kenntnis.*

**7. JHA 27.01.2022**

## **8. "kinderstark - NRW schafft Chancen"**

Vorlage Nr. VL 691/2021

*Die Präsentation wurde den Ausschussmitgliedern vorab zur Verfügung gestellt.*

Frau Wüst- Dahlhausen erläutert ausführlich das Projekt und gibt einen Sachstandsbericht.

Das Lotsenprojekt finde sie sehr spannend, so Frau Bleckmann. Es sei nachvollziehbar, bei den Praxen zu beginnen. Sie fragt nach dem Abdecken der Stadtteile und spricht sich dafür aus, das Angebot in so vielen Praxen wie möglich anzubieten, um es flächendeckend gewährleisten zu können.

Die Abdeckung der Stadtteile richtete sich nach den Standorten der Arztpraxen, so Frau Wüst- Dahlhausen. Sie erläutert, welche Kinderarztpraxen sich beteiligen und weist kurz darauf hin, dass auch bei den Kinderärzten Fachkräftemangel bestehe und voraussichtlich in den nächsten Jahren die Kinderärzte ihre Praxen nach und nach abgeben würden. Nachwuchskinderärzte seien nicht leicht zu finden.

⇒ *Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt den Sachstand zur Umsetzung des Projektauftrags „kinderstark – NRW schafft Chancen“ und Frühe Hilfen in Siegen zur Kenntnis.*

**7. JHA 27.01.2022**

## **9. Ausbau spezialisierter Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, Änderung des Beschlusses zur Vorlage 488/2021**

Vorlage Nr. VL 699/2021

### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss fasst in Änderung des Beschlusses zur Vorlage 488/2021 vom 16.09.2021 folgenden Beschluss:

Der Haushaltsansatz zur Förderung der Erziehungsberatungsstelle der ev. Jugendhilfe Friedenshort wird im Falle einer entsprechenden Bewilligung der beschriebenen Landesförderung in den nächsten 5 Jahren (beginnend 2022) jährlich um den notwendigen Eigenanteil



erhöht (rd. 22.000 €)

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. JHA 27.01.2022**

**10. Projekt „Siegen BeWirken 2022“ der Kinder- und Jugendarbeit in Siegen**

Vorlage Nr. VL 725/2022

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen stimmt den geplanten Maßnahmen im Rahmen des Projekts „Siegen BeWirken“ vorbehaltlich des Zuwendungsbescheides zu.

**Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 1 dagegen (AfD), 0 Enthaltung(en)**

**7. JHA 27.01.2022**

**11. Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ 2022**

Vorlage Nr. VL 739/2022

Herr Dr. Matzner ergänzt, nach Erstellung der Verwaltungsvorlage sei noch ein Projektantrag der DLRG Weidenau hinzugekommen, die eine Sommerferienfreizeit durchführen wollen und dafür Mittel in Höhe von 4.960 Euro beantragt haben. Insgesamt warte man noch auf den Förderbescheid. Man gehe aber davon aus, dass dieser in Kürze eingehe, so dass die Bewilligungen zügig erstellt werden können.

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Verteilung der Fördermittel aus dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ für das Förderjahr 2022 gemäß des ausgeführten Fördervorschlages und vorbehaltlich der noch ausstehenden Bewilligung durch den Fördergeber.

**Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 1 dagegen (AfD), 0 Enthaltung(en)**

**7. JHA 27.01.2022**

**12. Benennung einer Vertretung des Jugendamtselternbeirates im Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen**

Vorlage Nr. VL 687/2021

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen benennt Frau Lore Wunderlich als stellvertretendes beratendes Mitglied als Vertretung des Jugendamtselternbeirates.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. JHA 27.01.2022**

**13. Nachbesetzung im Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen**

Vorlage Nr. VL 728/2022

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, Frau Alexandra Thienel als beratendes Mitglied und Herrn Jan Siegismund als Stellvertretung in den Jugendhilfeausschuss aufzunehmen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. JHA 27.01.2022**

gez.  
Vorsitzender

gez.  
Schriftführerin